



### ***Hll. Apostel Jason, Sosipatros und ihre Gefährten***

Die Hll. Jason und Sosipatros gehörten zu den 70 Apostel Jesu Christi. Sie wurden in der Stadt Tarsus in Achaia (Kleinasien) geboren, und waren Verwandte des Hl. Apostels Paulus (vgl. Röm 16, 21). Von ihm wurden sie zu Bischöfe geweiht: Der Hl. Jason beaufsichtigte die Herde Christi in Tarsus und der Hl. Sosipatros in Ikonien. Sie gründeten auch die Kirchengemeinde auf der Insel Korfu. Der Tempel dort war dem Hl. Erstmärtyrer Stephanus gewidmet. Sie verkündeten das Evangelium zuallererst mit ihrer heiligen Lebensweise und mit unaufhörlichem Lobpreis Gottes und nicht mit Worten menschlicher Weisheit. Viele Götzendiener wurden so zum Glauben geführt, d. h. zur richtigen Verherrlichung Gottes. Dies beunruhigte den Statthalter. Sie wurden verhaftet, weil sie so Christus predigten, und sollten den Götzen opfern. Doch sie antworteten: „Mache was du willst mit unseren Leibern, unsere Seele aber kannst du nicht anrühren, denn sie gehört Gott!“ Noch in Haft führten sie sieben Räuber zum Glauben, die mit den Heiligen Aposteln zum Tod verurteilt waren und die Saturninus, Iakischolus, Faustian, Januarius, Marsalios, Eustrafios und Mammos hießen. Auch der Kerkermeister Antonios kam zum Glauben.

Als die Soldaten des Statthalters zum Gefängnis kamen sahen sie voller Erstaunen den Kerkermeister Antonios wie er mit lichtstrahlendem Gesicht saß, ein Kreuz in der einen Hand und ein Schwert in der anderen Hand haltend. Die anderen Gefangenen hatten Siegeskränze auf ihren geheiligten Häuptern und man hörte den Siegeshymnus der Engel in der Zelle: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Sabaoth...“

Antonius wurde vor den Statthalter geführt, der ihn fragte, warum er den Glauben seiner Väter verlassen hatte. Anstatt mit Worten zu antworten, bekreuzigte Antonius das Gesicht des Statthalters. Wütend befahl er, man solle ihm die Hand abschlagen. Ein Engel des Herrn stärkte aber den Blutzeugen. Gott ließ Wunder durch Antonios geschehen, doch Kerkylinios verblieb hartherzig und ließ Antonios enthaupten.

Zwei Tage später wurden die Apostel Jason und Sosipatros vor den Statthalter gebracht. Mit vereinter Stimme bekannten sie den dreieinigen Gott und sie dankten dem Herrn wegen dem Blutzeugnis des Antonios, der seinem Kind Geduld und Mut gegeben hatte, so dass es den Siegeskranz der Unvergänglichkeit erobern konnte.

Der Statthalter bot ihnen an, sich mit seinem Hexenmeister zu messen, der es geschafft hatte, in einer Stunde Weizen hoch wachsen zu lassen, und ihn in warmes Brot verwandelt hatte.

Als der Hexenmeister seine Anrufungen begann, fingen alle Tiere und die Schöpfung um ihn an, sich unnatürlich zu benehmen. Alle Anwesenden waren höchst erstaunt, außer den beiden Aposteln, die den Namen des Herrn anriefen, und sofort starb der Hexenmeister an diesem Ort, und die Natur fand ihren ursprünglichen Rhythmus wieder. Da rief die Menschenmenge: „Der Gott Jasons und Sosipatros ist wahrhaft der wahre Gott!“ Voller Zorn befahl der Statthalter, die beiden Heiligen in das Gefängnis zu werfen und Saturninus und seine Gefährten vor ihn zu bringen.

Die neuerleuchteten Christen gaben Zeugnis vor dem Statthalter. Auch sie wurden gefoltert.

Die Tochter des Statthalters, Kerkyra, sah die Folterungen und hörte, dass die Blutzeugen wegen ihres Glaubens an Christus gefoltert wurden; sie wurde gläubig und rief: „Auch ich bin eine Christin und ich verleugne die Götzenanbetung, um Christus zu heiraten!“ Der Statthalter war ratlos als er dies hörte. Er sprach mit seiner Tochter, doch sie wollte nicht auf ihn hören, da drohte er ihr Gewalt und den Tod an. Er ließ sie im Dorf des Herrschers Karpianos durch ihn foltern, und danach befahl er er einem großgewachsenen Schwarzafrikaner, seine Tochter Kerkyra zu vergewaltigen.

Sie wurde gefoltert. Kerkyra betete zu Gott. Als der Schwarzafrikaner das Gefängnis betreten wollte, um die Tochter seines Herrn zu schänden, erschien plötzlich ein wütender Bär, der den Mann angriff. Doch Kerkyra vertrieb das Tier und führte den Schwarzafrikaner zum Glauben. Der Mann hatte das Eingreifen Gottes erkannt. Er erhielt den Namen Christodoulos (*Knecht Christi*). Danach ließ sie ihn in Frieden gehen, indem sie ihm ein Kreuz gab und ihm sagte, er solle bei jeder Frage der Welt antworten: „Christus suche ich. Ihn will ich. Ihn verehere ich.“ Dies tat der Mann und er erschien vor dem Herrscher Karpianos. Voller Wut und Zorn haute der Herrscher ihn eigenhändig mit einer Axt in zwei Stücke. Danach wollte er Kerkyra töten, doch der Bär beschützte sie. Nachdem sie wieder Zeugnis vor ihrem Vater abgelegt hatte, wurde sie schließlich von Bogenschützen mit Pfeilen erschossen. Sosipatros und die gläubigen sieben wurden ermordet, indem man sie in einen riesigen Topf mit kochendem Pech warf. Der Statthalter fand den Tod im Meer, durch ertrinken, als er persönlich fliehende Christen verfolgte.

Es kam ein neuer Statthalter, Datianos. Doch Gott ließ viele Wunder geschehen und

die Bewohner der Insel sahen sie, sie sahen auch die Heiligkeit des Jason und auch viele Götzendiener fanden den Tod durch ein Gotteswunder, und die Menschen der Insel wurden schließlich gläubig, auch der Statthalter. Jason ließ Sosopatros in Ehren bestatten. Er lebte und arbeitete dann für Gott auf der Insel.

Im Alter von 60 Jahren entschlief er friedlich im Herren.

Die Hll. Apostel Jason und Sosipatros sind die Schutzheiligen von Korfu.

Ihr Feste werden am 28., 29. April, 25. Juni und 4. Januar gefeiert.